

## Die Phasen der Mediation

Der Ablauf einer Mediation erfolgt in fünf Phasen, die wie folgt ausgestaltet werden:

### *Arbeitsbündnis*

In der Mediation dient die erste Phase zur Kontaktaufnahme zwischen den Parteien und dem Mediator. Die Parteien äußern ihre Erwartungen, die sie an das Verfahren richten. Der Mediator vereinbart mit den Parteien die Grundregeln der Mediation (MDV) und versucht, das Vertrauen in das Mediationsverfahren herzustellen.

### *Themensammlung*

In der Mediation dient die zweite Phase zur Spezifikation der Themengebiete, über die verhandelt werden soll. Schwerpunktmäßig geht es um eine Bestandsaufnahme hinsichtlich des Streitiges. Die Parteien sollen alles vortragen, was aus ihrer Sicht für den Konflikt und den Konfliktstoff von Erheblichkeit ist.

### *Konfliktarbeit*

In der Mediation wird die 3. Phase als die eigentliche Arbeit am Konflikt gesehen. Je nach dem vereinbarten [Mediationsmodell](#) (Bearbeitungstiefe) werden die Kriterien für eine mögliche Lösung anhand der Interessen und Bedürfnisse unabhängig von den vorgetragenen Positionen und möglichen Lösungen evaluiert.

### *Konfliktlösung*

Nachdem die Lösungskriterien aufgezeigt wurden, kann in der Mediation damit begonnen werden, die eigentliche Lösung des Problems zu erarbeiten. Der Mediator wird in der Art eines Brainstormings alle in Betracht kommenden Vorschläge der Parteien festhalten. Die Optionen für eine Lösung werden zunächst entwickelt und dann bewertet. Streitige Fragen werden erörtert. Es gibt Raum für eine Rechtsberatung

### *Einigung*

Die fünfte Phase legt das Ergebnis fest. Es kommt zum Abschluss einer juristisch fixierten Regelung.